



suyana 

Jahresbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin	4
Wer wir sind und wie wir arbeiten	6
Unser Weg zur Wirkung	8
Auf dem Weg zu einer evidenzbasierten Organisation	10
Die Geschichte von Suyana	12
Projekte	14
Einblicke in unsere Projekte	
Stärkung ländlicher Gemeinschaften durch das <i>Healthy Municipalities Programm</i>	16
Stärkung von Landwirten für eine nachhaltige Zukunft in der Schweiz	18
Überwindung von Bildungsbarrieren in der Schweiz	20
Entwicklungsförderung in Uganda	22
Partner im Fokus I	25
Partner im Fokus II	26
Finanzmanagement	28
Suyana in Zahlen	30
Ausblick 2026	32
Werden Sie Teil unserer Mission	34

Vorwort der Präsidentin

Liebe Suyana-Gemeinschaft

Das Jahr 2025 markierte einen bedeutenden Schritt in der Weiterentwicklung der Stiftung Suyana. Unser Fokus lag nicht nur auf Wachstum, sondern auf einem Ansatz, der nachhaltige Veränderungen schafft. Dies beinhaltet die Stärkung lokaler Systeme, die Vertiefung von Partnerschaften und die Unterstützung von Gemeinschaften, die über unsere Projektarbeit hinausgeht. Seit mehr als zwei Jahrzehnten sind wir davon überzeugt, dass nachhaltige Veränderungen nur von innen heraus entstehen. Sie lassen sich weder isoliert aufbauen noch von aussen herbeiführen. Sie wachsen durch Vertrauen, geteilte Verantwortung, langfristiges Engagement und eine enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinschaften, öffentlichen Institutionen, Gemeinden, Familien und Partnerorganisationen. Dieser Grundsatz prägt die Arbeit von Suyana in allen Regionen langfristig.

In Peru und Bolivien zeigte unser Healthy Municipalities Programm erneut die Stärke eines integrierten Modells, das Gesundheit, Bildung, Lebensgrundlagen und den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen miteinander verbindet. Gemeinsam mit Gemeinden und lokalen Institutionen stärken wir sowohl die Kompetenzen der Familien als auch die öffentlichen Systeme, die sie unterstützen.

Ein prägendes Merkmal dieses Programms ist die geteilte Verantwortung. Statt neben öffentlichen Systemen zu arbeiten, kooperieren wir mit ihnen. Gemeinden und lokale Partnerorganisationen stellen gemeinsam Personal, Infrastruktur, operative Unterstützung und Koordinationskapazitäten bereit. Damit decken sie rund 50 % dessen ab, was Suyana in die Umsetzung investiert. Das ist mehr als eine finanzielle Hebelwirkung; es ist ein klares Zeichen lokaler Verantwortung und langfristiger Nachhaltigkeit.

Im Jahr 2025 erhielt dieser Ansatz zudem breitere Anerkennung. Das Healthy Municipalities Pro-

gramm wurde über den Virtual Campus for Public Health (VCPH) der Pan American Health Organization vorgestellt und erreichte Fachpersonen in mehr als 35 Ländern. Gleichzeitig lud das peruanische Gesundheitsministerium Suyana dazu ein, sich an nationalen Diskussionen über gesunde Gemeinden zu beteiligen.

In Afrika vertiefte Suyana ihr Engagement in Ruanda und Uganda durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen. Auch dort besteht unsere Rolle nicht darin, bestehende Strukturen zu ersetzen. Stattdessen stärken wir lokale Kompetenzen und begleiten Gemeinschaften auf einem Weg, den sie auch lange nach Abschluss einzelner Projekte weiterführen können.

Gleichzeitig führten wir eine neue globale Plattform für Monitoring, Wirkungs- und Wissensmanagement ein. Dadurch stärken wir die Datenqualität, verbessern die Entscheidungsfindung und erhöhen Transparenz sowie Rechenschaftspflicht gegenüber Gemeinschaften, Partner*innen und Fördernden. Hinter jedem Projekt steht eine Familie, die eine gesündere Zukunft anstrebt, ein junger Mensch, der neue Chancen schafft, und eine Gemeinschaft, die ihre eigene Entwicklung gestaltet. Deshalb sind wir überzeugt: Wirkungsvolle Veränderungen brauchen Zeit. Wenn sie jedoch von innen kommen, bleiben sie bestehen.

Im Namen der Stiftung Suyana danke ich allen Gemeinschaften, Gemeinden, Behörden, Partner*innen, Fördernden und Unterstützenden herzlich, deren Vertrauen und Engagement diese Arbeit möglich machen.

Mit Dankbarkeit und Zuversicht



Ursula Kuhn
Chairwoman,
Suyana Foundation



Wer wir sind

Die Stiftung Suyana setzt sich dafür ein, dass Einzelpersonen, Familien und Gemeinschaften ihr Leben selbstbestimmt und in Würde gestalten können. Die 2003 in der Schweiz gegründete Stiftung ist in Lateinamerika, Afrika und Europa tätig, geleitet von der Überzeugung: Dauerhafter Fortschritt entsteht im Zusammenspiel von Bildung, Gesundheit und nachhaltiger Lebensgrundlagen.

Statt auf isolierte Einzelmassnahmen zu setzen, arbeitet Suyana mit Gemeinschaften, lokalen Partner*innen, Gemeinden, Schulen und Gesundheitssystemen zusammen. Gemeinsam gehen wir die

vielfältigen und miteinander verknüpften Faktoren an, die Lebensperspektiven und Widerstandsfähigkeit prägen. So verbessern wir nicht nur die unmittelbaren Lebensbedingungen, sondern stärken auch lokale Strukturen und schaffen die Grundlage für nachhaltige Veränderungen – über einzelne Finanzierungszyklen hinaus.

Heute kombiniert Suyana eigene Programme mit bewährten Partnerschaften: Lokale Teams setzen um, während internationale Kolleginnen und Kollegen Aufsicht, Qualitätssicherung und strategische Unterstützung leisten.

Wie wir arbeiten

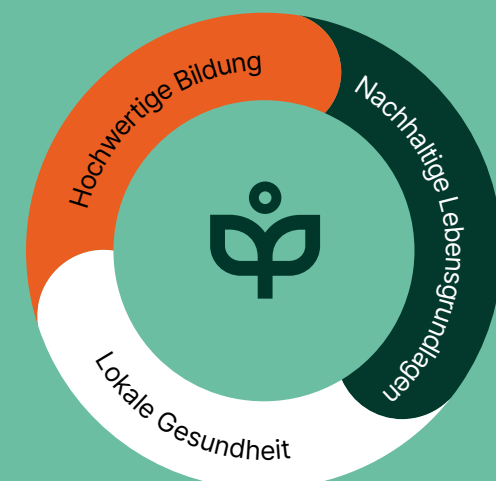
Suyana geht von einer einfachen Überzeugung aus: Nachhaltige Veränderungen entstehen, wenn lokale Akteurinnen und Akteure sie gestalten, mittragen und weiterführen. Unsere Programme entwickeln wir gemeinsam mit Gemeinschaften und Institutionen – nicht für sie.

Statt kurzfristige Lösungen parallel zu bestehenden Strukturen bereitzustellen, investiert Suyana in langfristige Beziehungen, die Kompetenzen von Familien, Schulen, Gemeinden, Gesundheitseinrichtungen und lokalen Organisationen stärken. Ziel

ist nicht nur, dringende Bedürfnisse zu decken, sondern die Systeme zu verbessern, die über Fortschritt entscheiden.

Die Umsetzung wird von vier Grundsätzen geleitet: lokale Verantwortung, Kompetenzaufbau, Stärkung öffentlicher Systeme und messbare Wirkung. Monitoring, Evaluation, Accountability und Learning (MEAL) unterstützt dies, indem Teams Fortschritte verfolgen, Lücken erkennen und Programme evidenzbasiert weiterentwickeln.

Unser ganzheitlicher Ansatz



Hochwertige Bildung

Bessere Lernbedingungen schaffen, praxisnahe Bildungswege fördern und den Zugang zu anerkannten Bildungsabschlüssen ermöglichen.

Lokale Gesundheit

Präventive Gesundheitsmassnahmen stärken, den Zugang zur Versorgung verbessern und die Kapazitäten lokaler Gesundheitsdienste und -systeme ausbauen.

Nachhaltige Lebensgrundlagen

Einkommensmöglichkeiten fördern, klimaresiliente Landwirtschaft stärken, Selbstversorgung unterstützen und die Widerstandsfähigkeit lokaler Wirtschaftssysteme erhöhen.

Der Suyana-Weg

Unser Ansatz basiert auf sechs Grundsätzen, die bestimmen, wie wir zusammen mit Gemeinschaften nachhaltige Veränderungen schaffen

Ganzheitliches Modell

Fortschritte in einem Bereich hängen von Fortschritten in anderen Bereichen ab. Wir verbinden Gesundheit, Bildung und Lebensgrundlagen, weil nachhaltige Veränderungen verlangen, die Ursachen von Armut durch vernetzte Lösungen anzugehen und nicht durch isolierte Einzelmassnahmen.

Lokale Führung

Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Veränderungen von innen heraus entstehen. Indem wir mit lokalen Teams und vertrauenswürdigen Partnerorganisationen zusammenarbeiten, stärken wir lokale Kompetenzen, bauen auf vorhandenem Wissen auf und unterstützen Lösungen, die Gemeinschaften langfristig selbst weitertragen können.

Wir bleiben

Unser Engagement reicht über einzelne Förderzyklen hinaus. Wir stehen Gemeinschaften und Partner*innen auch in Zeiten von Herausforderungen und Veränderungen zur Seite und stärken das Vertrauen, die lokalen Kompetenzen und die institutionelle Basis, die für eine kontinuierliche, lokal getragene Entwicklung erforderlich sind.

Bei Suyana hängt alles zusammen.

Diese Grundsätze greifen ineinander, stärken Gemeinschaften und schaffen nachhaltige Wirkung von innen heraus.

Wir befähigen

Indem wir in Menschen und Institutionen statt in einmalige Unterstützung investieren, stärken wir Kompetenzen, Führungsverantwortung und Eigenverantwortung, die nachhaltige Wirkung von innen heraus ermöglichen.

Nachhaltiger Systemwandel

Gemeinsam mit öffentlichen Institutionen stärken wir Schulen, Gemeinden, Gesundheitssysteme und lokale Organisationen, verankern erfolgreiche Ansätze in Politik und Praxis und leisten so einen Beitrag zu langfristigen und wirkungsvollen Veränderungen.

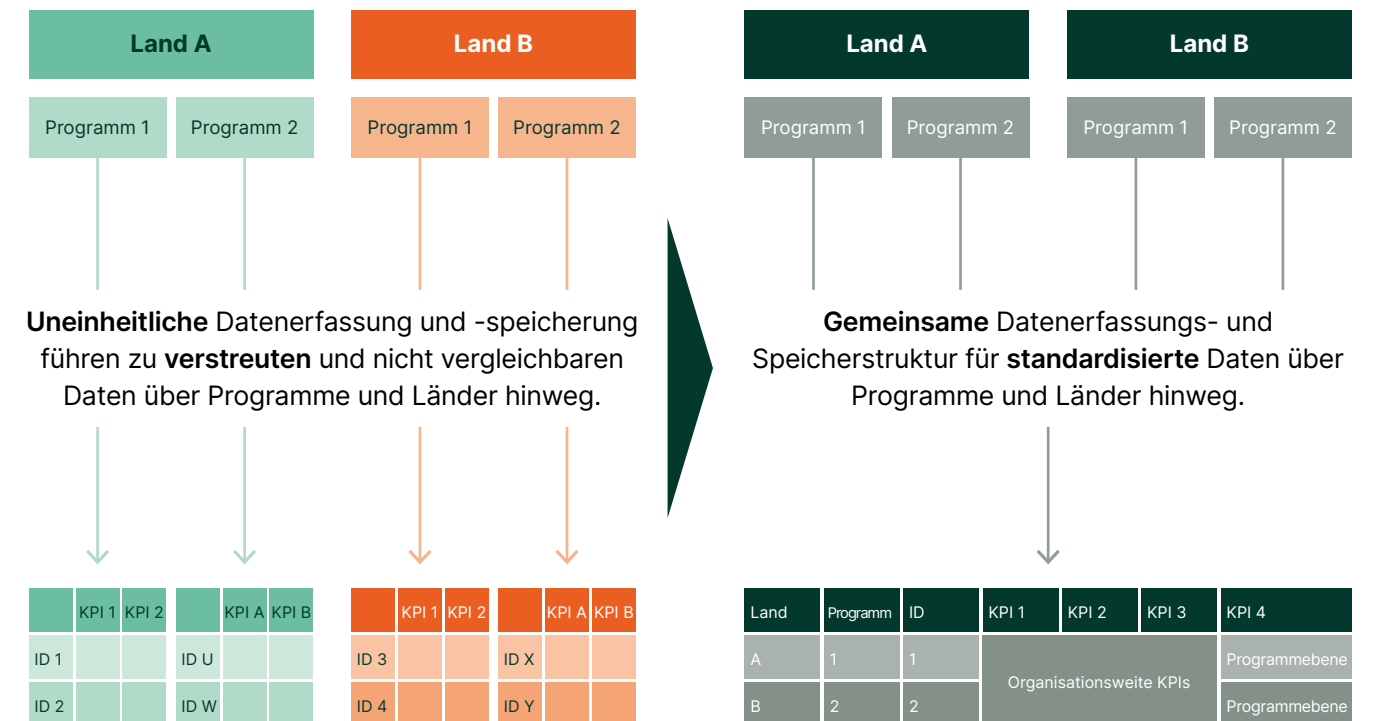
Flexibel und agil

Dank einer fokussierten Organisationsstruktur bleiben wir nah an den Gemeinschaften, reagieren rasch auf Veränderungen und setzen Erkenntnisse in konkretes Handeln um, während wir die verfügbaren Ressourcen effizient nutzen.

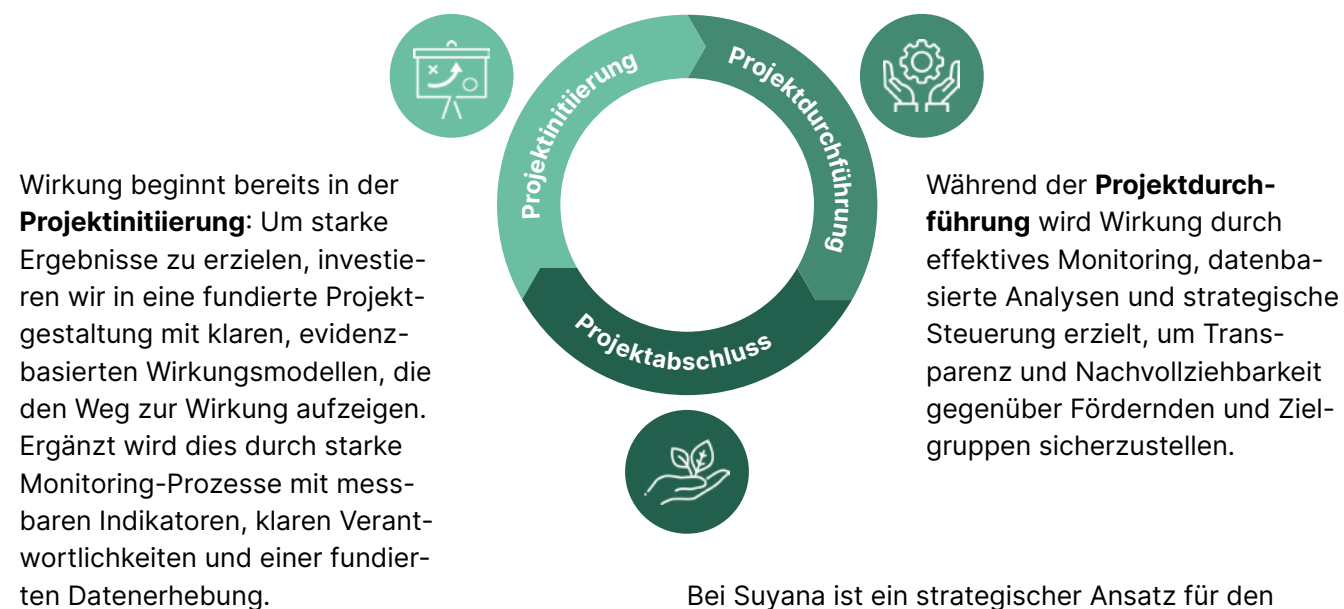
Unser Weg zur Wirkung

Bei Suyana erheben und analysieren wir kontinuierlich Daten, um daraus zu lernen und unseren Ansatz evidenzbasiert weiterzuentwickeln – denn nur wer seine Wirkung versteht, kann sie gezielt verbessern.

Mit einem strukturierten und standardisierten Ansatz, der auf einem Kreislauf beruht, sorgen wir nicht nur für Transparenz, sondern stellen auch sicher, dass wir Projekte optimieren und Ressourcen wirksam und zielgerichtet einsetzen.



Fokus auf langfristige Wirkung und Nachhaltigkeit



Ein neuer Ansatz zur Wirkungsmessung

Um aussagekräftige Vergleiche über Suyanas vielfältiges Projektportfolio hinweg zu ermöglichen, haben wir globale KPIs eingeführt, die basierend auf standardisierten Leitfäden erhoben werden und den globalen SDGs beimessen. Dieser Ansatz sorgt für eine einheitliche Wirkungsmessung über Programme und Länder hinweg, stärkt unsere interne Lernkultur und verbessert unsere Fähigkeit, globale Wirkung gegenüber Fördernden klar aufzuzeigen.

Suyana trägt zu folgenden SDGs bei:



Auf dem Weg zu einer evidenzbasierten Organisation

Von der Datenerhebung zu fundierten Entscheidungen

2025 erzielte Suyana wichtige Fortschritte bei der Stärkung seines globalen MEAL-Systems, indem Datenqualität ins Zentrum der Arbeit gestellt wurde.

Ein zentraler Meilenstein war die Entwicklung einer neuen globalen Datenplattform, um die Erfassung, Messung und Analyse von Daten über alle Programme und Projekte hinweg zu stärken.

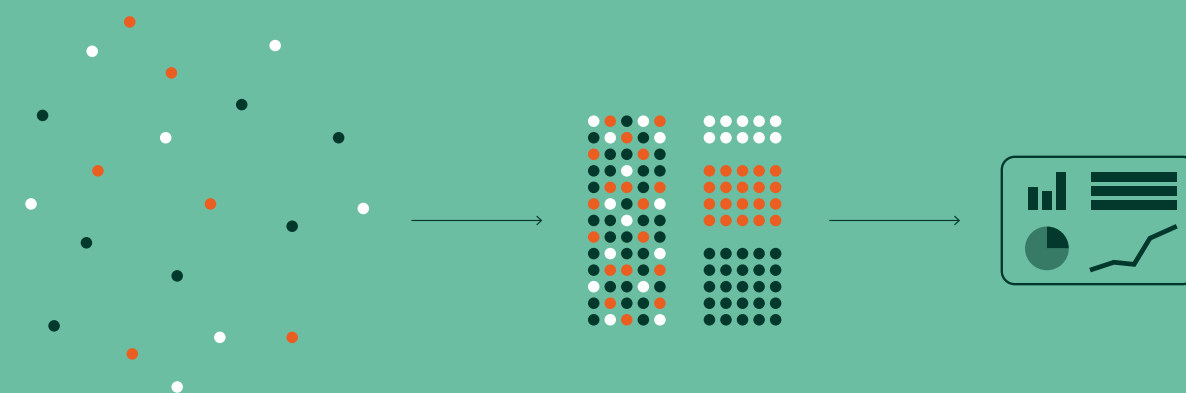
Der Nutzen ist direkt spürbar: Bessere Informationen helfen Teams zu erkennen, was funktioniert, früher auf Herausforderungen zu reagieren und mit Partner*innen und Gemeinschaften fundiertere Entscheidungen zu treffen.

Die Plattform wurde als umfassendes, automatisiertes System konzipiert und vereint standardisierte Datenerfassung, ein zentrales Data Warehouse sowie interaktive Dashboards für

Monitoring, Analyse und Visualisierung von Wirkungsdaten. Damit schafft sie die Grundlage für höhere Datenqualität, weiterführende Analysen und eine evidenzbasierte Lernkultur über Projekte und Länder hinweg.

Für Mitarbeitende und Partner*innen bedeutet diese Investition effizientere, verlässlichere Arbeit mit Programmdaten. Für Fördernde und Partnerinstitutionen bedeutet dies mehr Transparenz und aktuellen Einblick in Fortschritte, Ergebnisse und gewonnene Erkenntnisse.

Der Rollout erfolgt schrittweise im Verlauf des Jahres 2026, wobei Projekte gemäss strategischen Prioritäten und Projektzyklen eingebunden werden. Dieser Ansatz sorgt für einen reibungslosen Übergang und verankert zugleich eine nachhaltige, datenbasierte Kultur in der gesamten Organisation.



Erfassen

Auf Basis eines neuen organisationsweiten Datenerhebungstools können relevante und verlässliche Informationen systematisch erfasst werden.

Zentralisieren und validieren

Ein zentrales Data Warehouse schafft eine einheitliche Datengrundlage mit konsolidierten, bereinigten und validierten Daten für alle Teams.

Monitoren, analysieren und lernen

Interaktive Dashboards machen Daten verständlich, ermöglichen vertiefte Analysen und unterstützen evidenzbasierte Entscheidungen.

„Verlässliche Daten bilden die Grundlage für Transparenz, fundierte Entscheidungen und kontinuierliche Verbesserung.“



Monitoring und Evaluation – von der Messung zur Verbesserung

Um sicherzustellen, dass unsere Programme nachhaltig wirken, setzen wir auf MEAL: Monitoring, Evaluation, Accountability und Learning.

Für uns ist MEAL mehr als nur eine Methode zur Messung von Fortschritten, Ergebnissen und Wirkung. Es ist ein dynamischer Prozess, der uns dabei unterstützt, aus Informationen Erkenntnisse zu gewinnen und daraus konkrete Verbesserungen für die Gemeinschaften und unsere Organisation abzuleiten.

Mit MEAL verpflichten wir uns zu Transparenz, Rechenschaft und kontinuierlichem Lernen, damit jede Massnahme die grösstmögliche positive Wirkung erzielt.

Die Geschichte von Suyana

Von einem Gründungsversprechen zu einer Organisation für Systemwandel

Was 2003 als Initiative für Gemeindeentwicklung in Bolivien begann, ist heute eine international tätige Stiftung: Suyana engagiert sich in Lateinamerika, Afrika und der Schweiz. Trotz starken Wachstums steht eine Überzeugung im Zentrum: Nachhaltige Veränderungen brauchen Vertrauen, lokale Verantwortung und integrierte Antworten auf die Lebensrealitäten von Familien. Sie entstehen innerhalb von Gemeinschaften und werden durch Stärkung der sie tragenden Systeme erreicht.

Heute verbindet Suyana ganzheitliche Gemeindeentwicklung, lokale Partnerschaften und evidenzbasierte Entscheidungen, um lokale Kompetenzen zu stärken, öffentliche Systeme zu festigen und nachhaltige Wirkung über einzelne Projekte hinaus zu schaffen.

2003

Gründung der Stiftung Suyana in der Schweiz.



2004

Die operative Arbeit in Bolivien beginnt mit den ersten Bildungsprojekten in El Alto.

2005

Gründung der lokalen Stiftung in Bolivien. Mobile Gesundheitseinheiten erreichen erstmals benachteiligte Gemeinschaften in La Paz.



2009

Start der ersten Initiativen in der Schweiz und Gründung der Stiftung in Peru, die Erfahrungen aus den Anden mit lokalem Engagement verbinden.



2010-2020

Die Programme werden ausgeweitet und weiterentwickelt und bilden damit die Grundlage für das heutige integrierte Modell.

2021

Neue Partnerschaften entstehen in Sierra Leone und Griechenland und fördern Bildung, Schulmahlzeiten sowie Gesundheitsversorgung und Ernährungssicherheit.

2022

Beginn des Engagements in Ruanda mit Schwerpunkt auf der Stärkung ländlicher Lebensgrundlagen und Kompetenzen.



2023



Start der integrierten Gemeindeentwicklung in Uganda.

2024

Eröffnung der Suyana School in Peru, mit praxisnahen Perspektiven für Jugendliche in ländlichen Regionen.

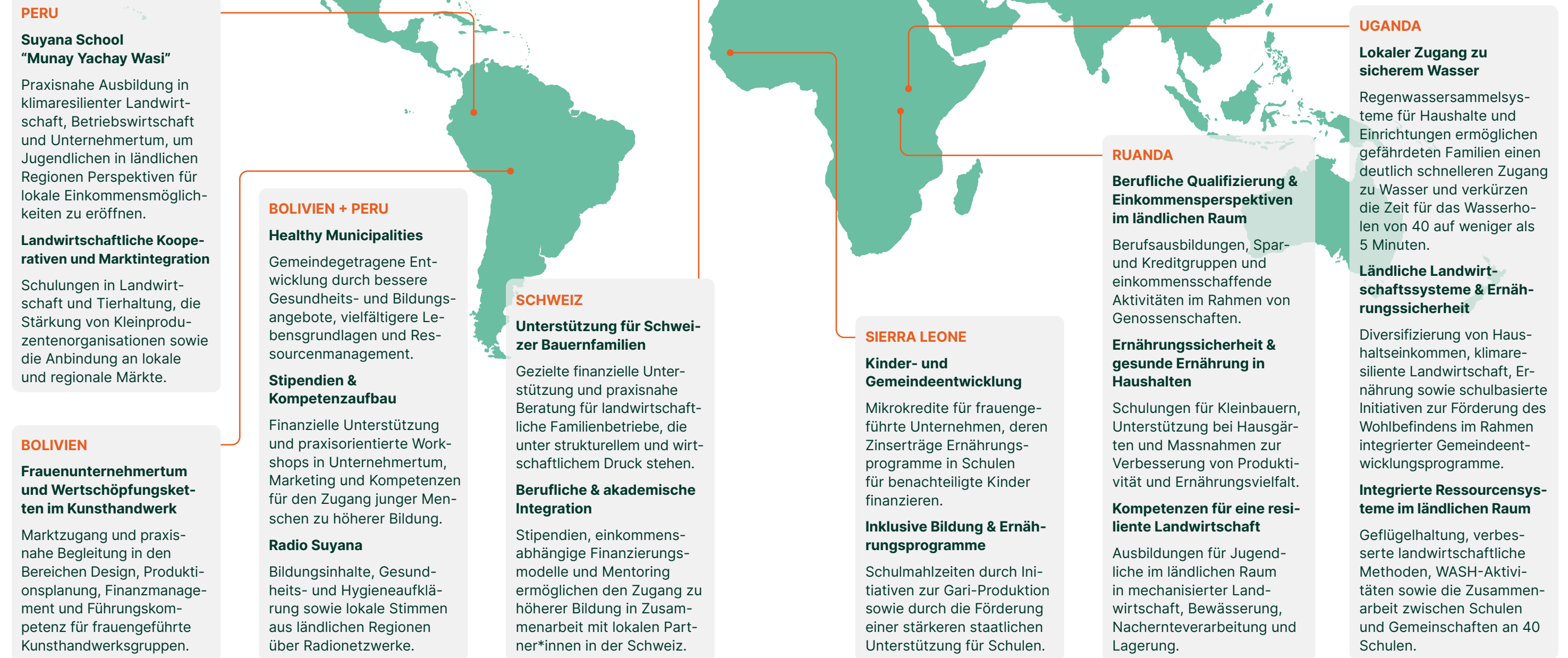


2025

Zentrale Partnerschaften über Regionen hinweg werden gestärkt, um langfristige Wirkung und Systemwandel zu verankern.

2026

Projekte



Stärkung ländlicher Gemeinschaften durch das Healthy Municipalities Programm

In ländlichen Regionen Perus und Boliviens sehen sich viele Gemeinschaften weiterhin mit Herausforderungen in Gesundheit, Bildung, Lebensgrundlagen und ökologischer Nachhaltigkeit konfrontiert. Mit dem Healthy Municipalities Programm arbeitet Suyana mit Gemeinden, Institutionen und Gemeinschaften daran, lokale Systeme zu stärken und Voraussetzungen für nachhaltige Entwicklung zu schaffen. Statt Parallelstrukturen aufzubauen, stärkt das Programm bestehende Institutionen und ermöglicht Gemeinschaften, Veränderungen aus eigener Kraft voranzutreiben.



Projektziel

Das Healthy Municipalities Programm stärkt Gemeinschaften durch einen holistischen Ansatz in Gesundheit, Bildung und nachhaltigen Lebensgrundlagen. Durch Zusammenarbeit mit Familien, Schulen, Gemeinden und öffentlichen Institutionen stärkt es lokale Systeme und fördert die Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften.

- Zugang zu hochwertiger Gesundheitsversorgung, Bildung und nachhaltigen Lebensgrundlagen verbessern.
- Die Kompetenzen von Familien, Schulen und öffentlichen Institutionen stärken.
- Nachhaltige Verbesserungen durch lokale Verantwortung und gemeinsame Trägerschaft fördern.

Ergebnisse

2025 trug das Programm weiterhin zur Stärkung lokaler Kompetenzen, öffentlicher Systeme und des Wohlbefindens der Gemeinschaften bei.

- Grössere Verbreitung präventiver Gesundheitspraktiken und verbesserter Zugang zu Dienstleistungen.
- Engere Zusammenarbeit zwischen Gemeinschaften, Gemeinden und öffentlichen Institutionen.
- Verbesserte Lernbedingungen und widerstandsfähigere Lebensgrundlagen.
- Stärkere lokale Verantwortung als Grundlage für Wirkung über die Projektlaufzeit hinaus.

Aktivitäten

Das Programm wird von interdisziplinären lokalen Teams in Zusammenarbeit mit Gemeinden, öffentlichen Institutionen und Gemeinschaften umgesetzt, damit Massnahmen den vor Ort definierten Bedürfnissen entsprechen.

Gesundheit: Verbesserung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung durch mobile Dienste, Prävention und Stärkung lokaler Gesundheitssysteme.

Bildung: Verbesserung der Lernbedingungen, Stärkung der Lehrpersonen-Kompetenzen und Unterstützung von lernförderlichen Schulumgebungen.

Lebensgrundlagen: Förderung klimaresilienter Landwirtschaft, Unternehmertum und diversifizierter Haushaltseinkommen zur Stärkung wirtschaftlicher Widerstandsfähigkeit.

Umwelt: Förderung nachhaltigen Ressourcenmanagements und verantwortungsvollen Umgangs mit der Umwelt als Grundlage widerstandsfähiger Gemeinschaften.

Ergebnisse 2025

- 8'624 unterstützte Haushalte
- 179 erreichte Gemeinschaften
- 200+ unterstützte Bildungseinrichtungen
- 70+ gestärkte Gesundheitseinrichtungen
- 16'000+ Zahnbehandlungen



“ Meine Familie gehörte einst zu den „Familias Saludables“. Durch diese Erfahrung erkannte ich, dass ich mir eine Zukunft aufbauen und gleichzeitig einen Beitrag für meine Gemeinschaft leisten kann. Heute unterstütze ich als Agraringenieurin andere Familien, teile Wissen und lerne zugleich weiterhin von ihnen.

— Zulma Roque, Agraringenieurin, Suyana Bolivien

Stärkung von Landwirten für eine nachhaltige Zukunft in der Schweiz

Die Schweizer Landwirtschaft stand auch 2025 unter Druck durch globale Märkte, hohe Produktionskosten, strenge regulatorische Anforderungen und die Auswirkungen des Klimawandels. Familiengeführte Betriebe spielen dabei eine zentrale Rolle für Ernährungssicherheit und den Erhalt ländlicher Regionen.

Vor diesem Hintergrund unterstützt Suyana Schweizer Landwirtinnen und Landwirte dabei, sich an veränderte Bedingungen anzupassen, ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken, nachhaltige Praktiken zu fördern und die Zukunftsfähigkeit familiengeführter Betriebe zu sichern.

Projektziele

Suyana unterstützt Schweizer Bauernfamilien dabei, wirtschaftliche, ökologische und strukturelle Herausforderungen zu bewältigen und die Nachhaltigkeit der Landwirtschaft in Bergregionen zu sichern.

- Die Widerstandsfähigkeit und langfristige Zukunftsfähigkeit von Familienbetrieben stärken.
- Umweltverträgliche und klimaresiliente Bewirtschaftungsmethoden fördern.
- Innovation und nachhaltige landwirtschaftliche Produktion unterstützen.

Ergebnisse

Das Programm stärkte die Widerstandsfähigkeit und Stabilität von Bauernfamilien.

- Verbesserte Arbeitsbedingungen und Betriebsführung.
- Unterstützung der Weiterentwicklung von Betrieben und betrieblicher Anpassungen.
- Sicherung der Weiterführung landwirtschaftlicher Tätigkeiten.

Aktivitäten

Im Jahr 2025 unterstützte Suyana Bauernfamilien durch gezielte Investitionen und fachliche Begleitung.

- Betriebsentwicklung und Infrastruktur (10 Projekte).
- Maschinen und technische Ausrüstung (8 Projekte).
- Betriebsentwicklung und marktorientierte Aktivitäten (5 Projekte).
- Nothilfe für Betriebe in aussergewöhnlichen Situationen (3 Fälle).

Ergebnisse 2025

-  **130+** unterstützte Personen
-  **26** unterstützte Projekte
-  **12** erreichte Kantone



Erreichte Schweizer Kantone 2025

“

Wir leben in einem kleinen Bergdorf. Unsere Arbeit ist anspruchsvoll, aber keine Belastung. In den letzten Jahren haben wir unseren Betrieb erweitert und halten unsere Tiere heute in zwei Ställen. Der zweite Stall erfordert wegen der Distanz viel Zeit. Als sich die Möglichkeit bot, einen benachbarten Stall zu kaufen, um unsere Arbeit zu erleichtern und die Tierhaltung zu vereinfachen, fehlten uns die nötigen Mittel. Dank der Unterstützung der Stiftung Suyana konnten wir die Finanzierung sichern und die langfristige Zukunft unseres Betriebs stärken. Dafür sind wir sehr dankbar.

”

— Familie E., Kanton Graubünden



Überwindung von Bildungsbarrieren in der Schweiz

Die Schweiz verfügt über ein starkes Berufsbildungssystem, doch für Menschen ohne ausreichende finanzielle Mittel oder unterstützende Netzwerke bestehen weiterhin Hürden. Suyana begegnet dieser Herausforderung mit zwei sich ergänzenden Ansätzen: gezielten Stipendien und einem partnerschaftlich getragenen Innovationsfonds.

Mit diesem integrierten Ansatz unterstützt Suyana mehr Menschen beim Zugang zu Berufsfeldern mit Fachkräftemangel und stärkt damit langfristig berufliche Perspektiven und soziale Stabilität.



Erreichte Schweizer Kantone 2025

Projektziele

Das Projekt erweitert den Zugang zu anerkannten Bildungsangeboten für Menschen mit begrenzten finanziellen Mitteln, mit besonderem Fokus auf Migrantinnen und benachteiligten junge Menschen.

- Zugang zu Berufs- und Hochschulbildung erweitern.
- Die Integration in den Arbeitsmarkt durch anerkannte Abschlüsse fördern.
- Partnerschaften stärken, die skalierbare Bildungswege ermöglichen.

Ergebnisse

Die Teilnehmenden verbesserten ihre Arbeitsmarktchancen durch anerkannte Bildungsabschlüsse und praktische Unterstützung.

- Besserer Zugang zu anerkannten Qualifikationen.
- Verbesserte Beschäftigungsperspektiven und Arbeitsmarktintegration.
- Grössere Teilhabe am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben in der Schweiz.

Aktivitäten

Suyana arbeitet mit Partnerorganisationen zusammen, um finanzielle Unterstützung, individuelles Mentoring und Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

- Stipendien, Studiendarlehen und finanzielle Unterstützung.
- Berufsbildung, Lehrstellen und praxisnahe Bildungsprogramme.
- Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen und lokalen Organisationen.

Ergebnisse 2025

 **35** Studierende mit gezielter finanzieller Unterstützung

 **98 %** Abschlussquote bei Stipendien- und Darlehensempfänger*innen

 **81 %** Beschäftigungsquote innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss

Jananis Weg

Von Unsicherheit zu neuen Perspektiven: Janani baute sich durch Bildung ein neues Leben auf.

“Die Ausbildung gab mir das Vertrauen, an mich selbst zu glauben und meiner Familie eine bessere Zukunft zu ermöglichen.”

Jananis Weg zeigt, wie gezielte finanzielle Unterstützung, verbunden mit Entschlossenheit und Eigeninitiative, neue Perspektiven eröffnen und den Weg zu guter Arbeit und langfristiger Sicherheit für ganze Familien ebnen kann.



Schwieriger Anfang

Nachdem ihr Ehemann erkrankt war, musste Janani für ihre Familie sorgen. Unter Druck und wenig Sicherheit arbeitete sie in der Fast-Food-Branche und träumte von einer besseren Zukunft.



Hürden überwinden

Entschlossen, beruflich neu durchzustarten, wollte sie eine Ausbildung zur Pflegeassistentin absolvieren. Die Kurskosten überstiegen ihre Möglichkeiten, bis Suyana Unterstützung bot.



Unterstützung, die Perspektiven schafft

Suyana übernahm die Ausbildungskosten und ermöglichte Janani den Abschluss der Ausbildung zur Pflegeassistentin.



Eine bessere Zukunft

Heute ist Janani diplomierte Pflegeassistentin und baut sich und ihrer Familie Schritt für Schritt eine bessere Zukunft auf.

Entwicklungsförderung in Uganda

In Uganda stehen viele ländliche Familien vor Herausforderungen bei der Sicherung stabiler Einkommen, ausreichender Ernährung und dem Zugang zu Dienstleistungen. In Regionen wie Soroti und Lira basiert das Leben vieler Menschen auf kleinbäuerlicher Landwirtschaft. Zahlreiche Haushalte sind auf die Selbstversorgung und auf landwirtschaftliche Tätigkeiten wie Sojaanbau und Geflügelhaltung als wichtige Einkommensquellen angewiesen. Begrenzter Zugang zu Märkten, Betriebsmitteln und Infrastruktur erhöht die Anfälligkeit gegenüber Klima- und Wirtschaftsschocks.

Durch Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen unterstützt Suyana gemeindebasierte Initiativen, die Widerstandsfähigkeit stärken, Lebensbedingungen verbessern und den Zugang zu Dienstleistungen in ländlichen Regionen erweitern.



Projektziel

Die Projekte verfolgen das Ziel, Lebensgrundlagen zu stärken, Gesundheit und Ernährung zu verbessern sowie den Zugang zu Bildung und Dienstleistungen in ländlichen Gemeinschaften auszubauen.

- Widerstandsfähige Lebensgrundlagen fördern und Ernährungssicherheit verbessern.
- Gesundheit, Ernährung, Bildung und Zugang zu Dienstleistungen stärken.
- Lokale Verantwortung als Grundlage langfristiger Widerstandsfähigkeit fördern.

Ergebnisse

Gemeinsam trugen diese Projekte zur Stärkung ländlicher Gemeinschaften bei.

- Höhere landwirtschaftliche Produktion, vielfältigere Einkommen und verbesserte Ernährungssicherheit.
- Verbesserte Ernährung, Zugang zu sauberem Wasser und stärkere lokale Systeme.
- Größere lokale Verantwortung und Wirkung über die Projektlaufzeit hinaus.

Aktivitäten

Suyana arbeitet mit lokalen Partnern zusammen, um integrierte Massnahmen in Landwirtschaft, Gesundheit, Bildung und Wassermanagement umzusetzen.

- **Lebensgrundlagen:** klimaresiliente Landwirtschaft, Geflügelhaltung und Einkommen.
- **Gesundheit, Ernährung & WASH:** Hausgärten, Ernährungsbildung, Regenwassernutzung, Wassersysteme und Hygieneförderung.
- **Bildung & Gemeinschaften:** Verbesserungen an Schulen sowie Spar- und Kreditgruppen.

Ergebnisse 2025

-  **5'300** erreichte Personen in Lira und Soroti
-  **889** gestärkte Haushalte
-  **45** unterstützte Bildungseinrichtungen
-  **158** angelegte Hausgärten
-  **380** geschaffene Kleinunternehmen

Awalos Geschichte

Von der Landwirtschaft zur Selbstversorgung zu nachhaltigen Lebensgrundlagen.

“
Dank der Schulungen und Unterstützung kann ich heute für meine Familie sorgen und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.
”

Awalos Geschichte zeigt, wie der Zugang zu Wissen in Verbindung mit praktischer Unterstützung und gemeinschaftlichen Strukturen Familien stärken und nachhaltige Veränderungen ermöglichen kann.



Schwierige Ausgangslage

Awalo Hellen, 58-jährige Mutter von acht Kindern aus Soroti, lebte von Subsistenzlandwirtschaft mit geringem Einkommen und fünf Hühnern.



Neue Fähigkeiten erwerben

Über die Teso Initiative for Peace (TIP) erhielt sie Schulungen in Geflügelhaltung, WASH, Spar- und Kreditgruppen sowie klimaresilienter Landwirtschaft.



Neue Perspektiven schaffen

Ihr Bestand wuchs von fünf auf nahezu 100 Hühner an. Dadurch entstand eine verlässliche Einkommensquelle für die täglichen Bedürfnisse ihrer Familie und Schulgebühren.



Blick nach vorn

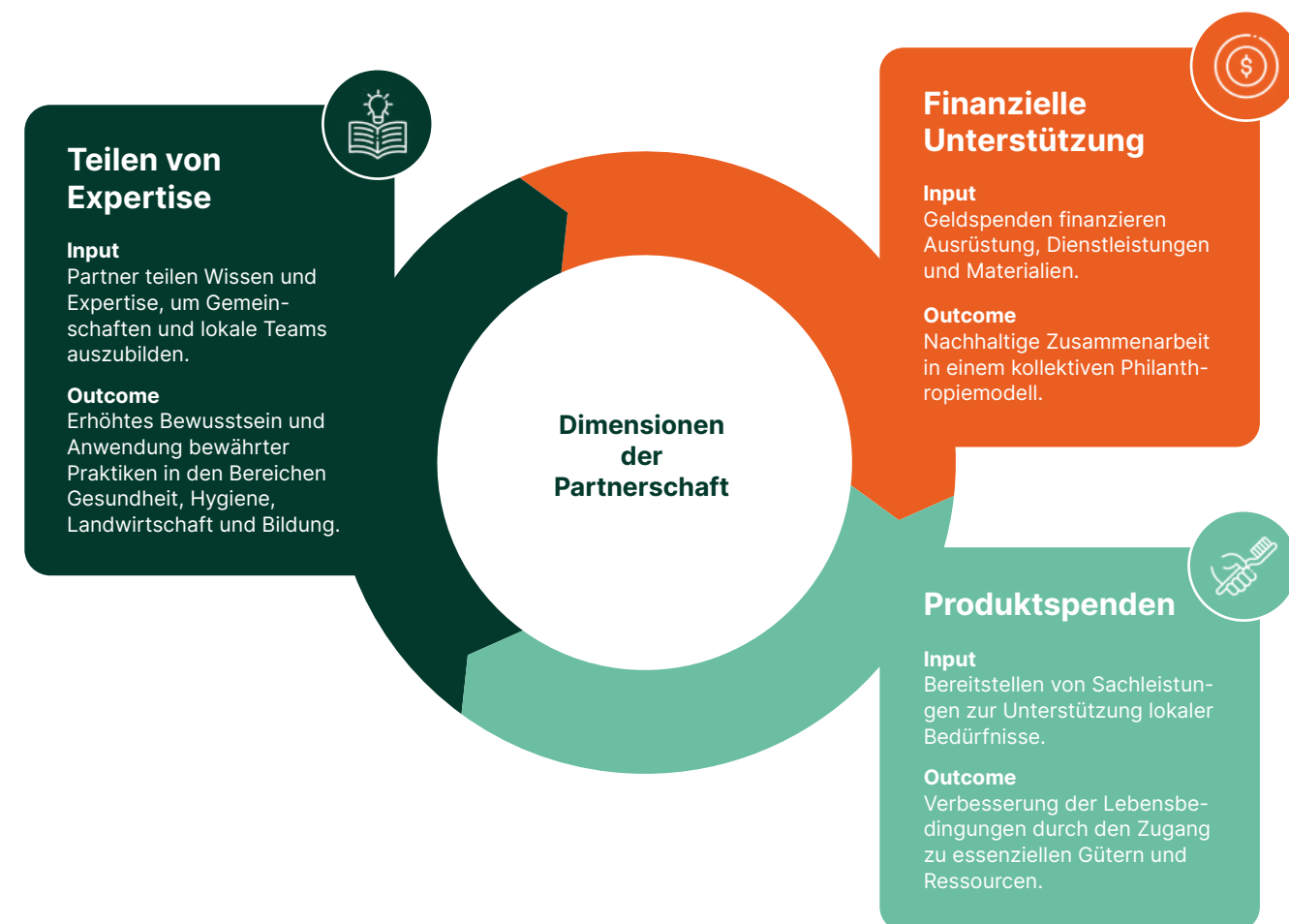
Awalo baut ihre Geflügelhaltung weiter aus und ermutigt andere Frauen in ihrer Gemeinschaft, verbesserte Praktiken zu übernehmen.

Partnerschaft mit Suyana

Wirkung gemeinsam verstärken durch unser Partnerschaftsmodell

Starke Partnerschaften sind entscheidend, um nachhaltige Veränderungen zu erreichen. Deshalb arbeitet Suyana eng mit gleichgesinnten Partnerorganisationen zusammen – sowohl bei der Finanzierung als auch bei der Umsetzung –, die unsere

Vision nachhaltiger Wirkung teilen und unsere Werte und Ziele über Ländergrenzen und Themenfelder hinweg mittragen. Gemeinsam schaffen wir die Voraussetzungen, um das Potenzial unserer Projekte voll auszuschöpfen.



Unsere Partner

Tauro-Stiftung

straumanngroup
FOUNDATION

Colgate®

curaden
BETTER HEALTH FOR YOU

Vontobel Stiftung

atDta

LB
LEOPOLD BACHMANN
STIFTUNG

DÄSTER
SCHILD
STIFTUNG

Partner im Fokus

Gemeinsam Bildungschancen durch geteiltes Engagement schaffen

Viele junge Menschen im ländlichen Peru sehen nur begrenzte berufliche Perspektiven in ihrer Heimat. Suyana investiert gemeinsam mit der atDta Foundation und der Tauro-Stiftung in Aufbau und Umsetzung der Schule. Die Ausbildung verbindet klimaresiliente Landwirtschaft, Unternehmertum, Mentoring und schulische Kompetenzen und

eröffnet Jugendlichen die Möglichkeit, sich eine Zukunft aufzubauen, ohne die Gemeinschaft verlassen zu müssen. Absolventinnen und Absolventen setzen ihren Weg in höherer Bildung, eigenen Unternehmen oder stabilen Arbeitsverhältnissen fort und werden zur neuen Generation ländlicher Führungspersönlichkeiten.

atDta

Geleitet von ihrem Leitsatz «Hilfe zur Selbsthilfe», unterstützt diese Schweizer Stiftung seit vielen Jahren die Berufsbildung in verschiedenen Ländern, darunter auch Peru.

Tauro-Stiftung

Die in Zug ansässige Tauro-Stiftung fördert Initiativen, die durch Bildung und Unternehmertum nachhaltige Perspektiven schaffen.



Gemeinsame Investition

- Ausbildungszentrum und Studentenwohnheim
- Ausrüstung und Materialien für praxisorientierte Kurse
- Unterrichtsmaterialien und Lerninfrastruktur

+



Was die Suyana School bietet

- Ausbildung in fachlichen und praxisnahen Kompetenzen wie Bodenmanagement, Meerschweinchenhaltung und Imkerei
- Grundlagen in Mathematik, Kommunikation und Betriebswirtschaft
- Individuelles Coaching und psychosoziale Begleitung
- Praktika bei nationalen Forschungsinstitutionen

=



Langfristige Wirkung

- Zugang zu höherer Bildung
- Unternehmertum im ländlichen Raum
- Bessere Beschäftigungsfähigkeit
- Stärkere lokale Wirtschaftskreisläufe

Was diese Partnerschaft 2025 ermöglichte

- 111 Absolventinnen und Absolventen
- 3 Ausbildungsjahrgänge im Verlauf des Jahres
- 95 % Programmabschlussquote

Partner im Fokus

Nachhaltige Mundgesundheit durch **gemeinsames Fachwissen**

Mundgesundheit bleibt in ländlichen Regionen Perus eine grosse Herausforderung, da selbst die grundlegende zahnmedizinische Versorgung oft nur eingeschränkt zugänglich ist. In vielen Ge-

meinschaften verhindern geografische Isolation, fehlende Infrastruktur und finanzielle Hürden eine rechtzeitige Behandlung, mit direkten Auswirkungen auf Gesundheit, Bildung und Wohlbefinden.

straumanngroup FOUNDATION

Im Rahmen von Healthy Municipalities ging Suyana 2025 eine Partnerschaft mit der Straumann Group Foundation ein, um zahnmedizinische Versorgung in benachteiligten Regionen Perus auszubauen. Durch die Verbindung von Suyanas lokaler Präsenz mit Straumanns Expertise trägt die Partnerschaft dazu bei, akute Bedürfnisse und strukturelle Versorgungslücken anzugehen.

Suyana-Modell für die Umsetzung



- Investitionen in zentrale zahnmedizinische Ausrüstung
- Beiträge zu Weiterbildungen für Gesundheitsfachpersonen

- Erneuerung der Infrastruktur
- Vorbereitung klinischer Räumlichkeiten

- Rekrutierung qualifizierter Zahnärztinnen und Zahnärzte
- Integration in das öffentliche Gesundheitssystem

Dauerhafte öffentliche zahnmedizinische Dienstleistungen wurden aufgebaut und sichern nachhaltigen Zugang zur Mundgesundheitsversorgung für zukünftige Generationen.

Was diese Partnerschaft 2025 ermöglichte

- 2 zusätzliche voll ausgestattete mobile Zahnkliniken in ländlichen Regionen Perus im Einsatz
- 2 permanente Zahnkliniken in Colca und Yanatile eingerichtet
- 22 lokale Zahnärzte*innen und Fachpersonen Gesundheitswesen in Mundgesundheit geschult
- Präventionskampagnen zur Mundgesundheit in Schulen und Gemeinden
- Partnerschaft mit Gemeinden und dem Gesundheitsministerium (MINSA) aufgebaut

“
Wir sind stolz auf die Partnerschaft mit der Stiftung Suyana. Ihre starke lokale Verankerung und ihr Engagement für nachhaltige Wirkung passen perfekt zu unserer Mission. Gemeinsam gehen wir einen wichtigen Schritt, um sicherzustellen, dass auch die abgelegensten Gemeinschaften Zugang zu der zahnmedizinischen Versorgung erhalten, die sie benötigen.
”

— Rainer Schlegel, Direktor, Straumann Group Foundation



Finanzmanagement

Operative Verantwortung durch finanzielle Transparenz

Finanzielle Transparenz und Rechenschaft stehen im Zentrum unseres Handelns.

Dank des Stiftungskapitals und der Erträge aus Vermögensanlagen können wir sicherstellen, dass 100 % der Spenden direkt in unsere Programme und Aktivitäten fließen. Dieses Finanzierungsmodell ermöglicht es uns, die Wirkung jeder Zuwendung zu maximieren und gleichzeitig die langfristige Stabilität der Organisation zu sichern.

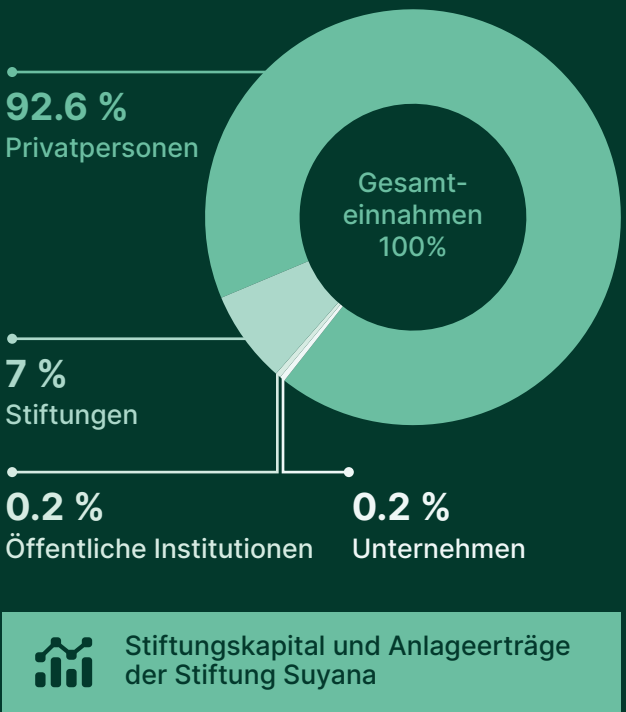
Im Jahr 2025 flossen 88 % unserer Gesamtausgaben direkt in Projekte, 8 % in die Mittelbeschaffung und lediglich 4 % in Verwaltungsaufwand.

Diese effiziente Mittelverwendung ermöglicht es uns, unsere Wirkung auszubauen, Partnerschaften zu stärken und weiterhin nachhaltige, gemeinschaftsgetragene Entwicklungsprogramme in allen Regionen umzusetzen, in denen wir tätig sind.

Die transparente Mittelzuteilung gewährleistet einen effizienten Ressourceneinsatz, stärkt unser Engagement für die Erreichung unserer Finanzierungsziele und unterstützt die Umsetzung unserer Mission.



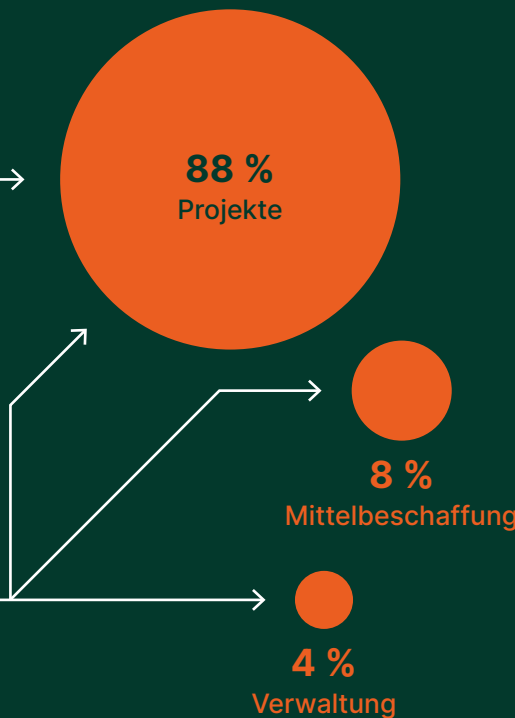
FINANZIERUNGSQUELLEN



MITTELVERWENDUNG



AUSGABENVERTEILUNG



UMSETZUNGSMODELLE

- SUYANA
Konzeption, Projektumsetzung und Skalierung werden von lokalen Suyana-Teams entwickelt und verantwortet.
- LOKALE PARTNER
Wir arbeiten mit lokalen Partnern zusammen und bündeln Fachwissen und Erfahrung, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Suyana in Zahlen

Jede Spende wird sorgfältig eingesetzt, um möglichst grosse Wirkung zu erzielen und nachhaltige Veränderungen zu schaffen. Die folgenden Kennzahlen zeigen, wie die Mittel im Jahr 2025 verwendet wurden und woher sie stammen.

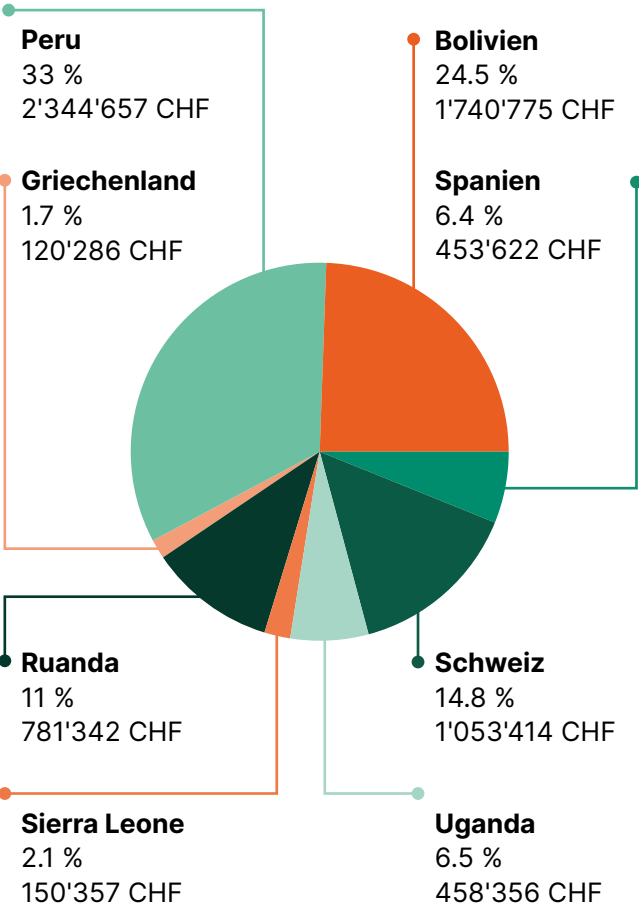
Kostenstruktur (2025) Total: 8'103'828 CHF



Projektaufwand nach Wirkungsbereich



Projektaufwand nach Land



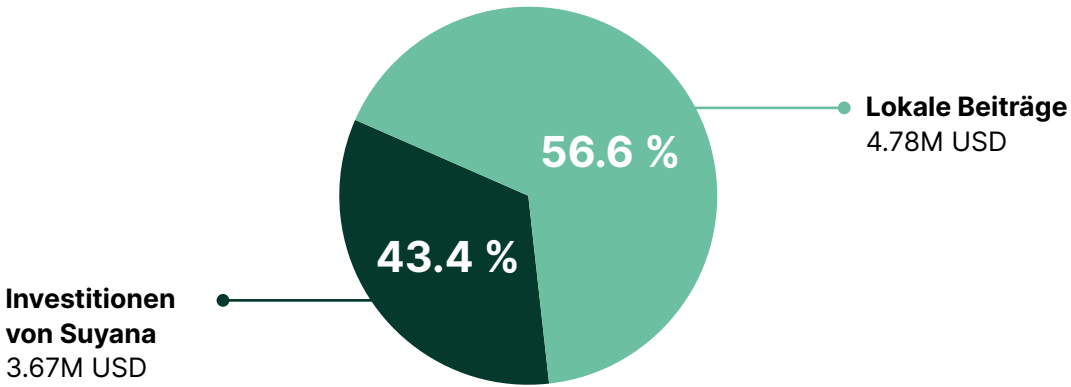
Lokale Beiträge

Gemeinsam Wirkung schaffen

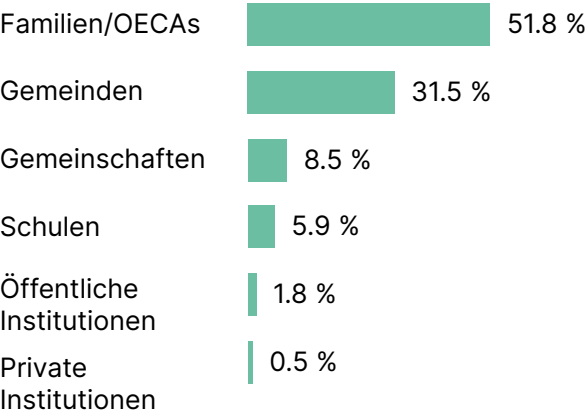
Unser Ansatz basiert auf geteilter Verantwortung. In Peru und Bolivien werden Projekte gemeinsam mit Gemeinden, Gemeinschaften und lokalen Organisationen umgesetzt, die Sachleistungen in die Projektumsetzung einbringen.

Im Jahr 2025 erreichten diese lokalen Beiträge 4.78 Mio. USD und überstiegen Suyanas eigene Investitionen. Sie machten den grössten Anteil des Projektwertes aus. Dieses lokale Engagement fördert Eigenverantwortung, Nachhaltigkeit und langfristige Wirkung über Projektzyklen hinaus.

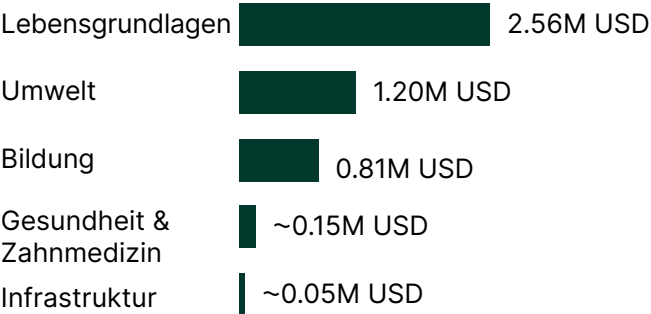
Anteil an der Gesamtinvestition (2025) Total: 8'450'018 USD



Wer trägt zu den lokalen Investitionen bei?



Wohin fließen die lokalen Investitionen?



Lokale Beiträge umfassen Sachleistungen wie Materialien, Transport, Arbeitsleistungen, Infrastruktur und technische Dienstleistungen. Diese Beiträge fließen direkt in die Projektumsetzung und nicht als finanzielle Zuwendung an Suyana.

Ausblick 2026

Die Grundlagen für nachhaltige Wirkung stärken

Suyana wird weiterhin die Grundlagen für nachhaltige Entwicklung stärken: lokal getragene Partnerschaften, starke Institutionen, evidenzbasierte Entscheidungen und nachhaltige Entwicklungsansätze.

Über alle Regionen hinweg bleibt der Fokus derselbe: Gemeinschaften zu stärken und die Systeme auszubauen, die nachhaltige Veränderungen ermöglichen.

Von Suyana geführtes Umsetzungsmodell

Die lokale Präsenz in Ostafrika stärken

Suyana wird seine langfristige Präsenz in Ostafrika durch die Gründung lokal registrierter Organisationen in Uganda und Ruanda weiter ausbauen. Gemeinsam mit engagierten lokalen Teams und vertrauenswürdigen Partnerorganisationen werden dadurch die Zusammenarbeit mit Behörden gestärkt, lokale Verantwortung gefördert und die institutionellen Grundlagen für nachhaltiges Wachstum in der Region geschaffen. Gleichzeitig wird ein engerer Austausch zwischen den Teams in Lateinamerika und Afrika das gegenseitige Lernen fördern und ermöglichen, erfolgreiche Ansätze über Länder und Regionen hinweg an unterschiedliche Kontexte anzupassen.

Das Healthy Municipalities Programm weiterentwickeln

Eine zentrale Priorität bleibt die weitere Konsolidierung des Programms Healthy Municipalities als Suyanas Modell für ganzheitliche Gemeindeentwicklung und Systemstärkung. Aufbauend auf der wachsenden internationalen Anerkennung durch die Pan American Health Organization sowie die Zusammenarbeit mit dem peruanischen Gesundheitsministerium wird Suyana das Programm weiter als Referenz für integrierte ländliche Entwicklung positionieren. Um die Methodik zu sichern und eine verantwortungsvolle Weiterverbreitung zu unterstützen, wird das Programm zudem in Peru und Bolivien rechtlich geschützt und institutionell verankert.

Aufbau einer evidenzbasierten Organisation

Im Jahr 2026 wird Suyana die schrittweise Einführung der neuen globalen Datenplattform über alle Programme und Länder hinweg fortsetzen. Durch die Stärkung des eigenen Wirkungsmanagements verbessert die Plattform die Datenqualität, unterstützt evidenzbasierte Entscheidungen und fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Für Gemeinschaften, Partner*innen und Fördernde bedeutet dies mehr Transparenz, eine bessere Sichtbarkeit von Fortschritten und Ergebnissen sowie eine stärkere Datengrundlage, um Wirkung nachzuweisen, strategische Entscheidungen zu unterstützen und nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen.

Prioritäten 2026



Die lokale Präsenz in Ostafrika durch lokal registrierte Stiftungen und eigenständige Teams in Uganda und Ruanda stärken.



Das Healthy Municipalities Programm als zentrales Modell für ganzheitliche Gemeindeentwicklung und Systemstärkung weiter konsolidieren und institutionell verankern.



Das Netzwerk von Fördernden ausbauen und neue Partnerschaften mit Stiftungen, Unternehmen und engagierten Privatpersonen in der Schweiz und darüber hinaus entwickeln.



Den neuen globalen Datenprozess und die Datenplattform schrittweise in allen Projekten einführen, um datenbasierte Steuerung und Lernprozesse zu stärken.



Strategische Partnerschaften mit Behörden, Gemeinden, Hochschulen und internationalen Organisationen weiter ausbauen, um nachhaltigen Systemwandel zu fördern.





Werden Sie Teil unserer Mission

Gemeinsam nachhaltige Wirkung schaffen

Gerne zeigen wir Ihnen auf, wie Ihr Unternehmen oder Ihre Stiftung gemeinsam mit Suyana nachhaltige Entwicklung voranbringen und langfristige Wirkung erzielen kann.

Kontaktieren Sie uns unter info@suyana.ch, wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.



Mehr Informationen zu Partnerschaften
suyana.org/partnerships

Direkt Spenden

100 % Ihrer Spende fließt in Projekte

Sie können ein Projekt Ihrer Wahl per **Banküberweisung** oder direkt über die Website von Suyana unterstützen suyana.org > **Donate**



Bankverbindung:

Stiftung Suyana, Baarerstrasse 37, 6300 Zug, Schweiz

CHF IBAN: CH60 0027 3273 2722 7520 H

EUR IBAN: CH36 0027 3273 2722 7561 Z

USD IBAN: CH36 0027 3273 2722 7562 W



Stiftung Suyana
Baarerstrasse 37
6300 Zug

+41 41 710 82 18
www.suyana.org



suyana-foundation



SuyanaFoundation



Suyana Foundation



suyana.foundation